

Regional

www.regional-brugg.ch

Zeitung für den Bezirk Brugg und die Nachbargemeinden
Verlag, Inserate, Redaktion: Seidenstrasse 6, 5200 Brugg, 056 442 23 20, info@regional-brugg.ch

Schlafwochen
20 % Rabatt auf alle Textilien



MÖBEL-KINDLER-AG
moebel-kindler-ag.ch / Tel. 056 443 26 18
SCHINZNACH-DORF

LIEBI + SCHMID AG
VERKAUF SERVICE VERMIETUNG REPARATUR

Küchenbau
Haushaltgeräte
Zentralstaubsauger



Wir bauen Küchen!

AUSSTELLUNGEN: • SCHINZNACH-DORF • FRICK
24-H-SERVICENUMMER 056 463 64 10

transparent - bewährt - persönlich
WIR VERKAUFEN IMMOBILIEN



Christa und Dieter Kessler-Ziegler
Immobilienvermarkter SVIT
(Schweiz, Verband für Immobilienwirtschaft)

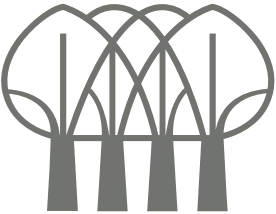
Immokom
Ihr stillvoller Vermarkter für Wohneigentum
Tel. 056 443 10 60 www.immokom.ch

Neueröffnung am Sonntag, 1. März
Tag der offenen Tür am Sa 7. März, 14 – 17 Uhr

Die neuen Pächter
Roly und Christian Bünter
freuen sich auf Ihren Besuch!

offen 10 bis 22 Uhr; im Winter
Mi – So, Mai – Okt. täglich;
Karte durchgehend erhältlich.

Mehr Infos auch
im Artikel unten oder unter:

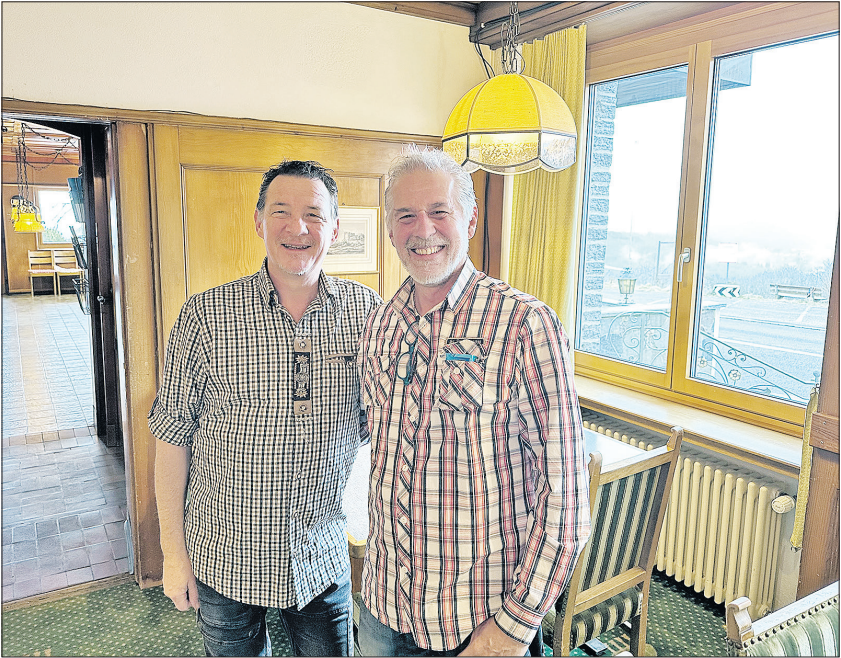


LANDGASTHOF
VIERLINDEN

Landgasthof Vierlinden, Vierlinden 2, Bözberg
Reservation: www.4linden.ch / 079 597 22 96

Jetzt kann man auf Vierlinden wieder viel Feines finden

Bözberg: Am 1.3. eröffnen die neuen Pächter Christian und Roly Bünter den traditionsreichen Landgasthof – Tag der offenen Tür am Sa 7. 3.



Christian (l.) und Roly Bünter haben ihr erfolgreiches Zürcher Restaurant Waidhof jetzt auf den Bözberg gezügelt – und erwecken den wohl schönsten Aussichtspunkt im Aargau nun ab Sonntag zu neuem Leben. Offen ist das Restaurant in den Wintermonaten von Mittwoch bis Sonntag von 10 bis 22 Uhr (ganze Karte durchgehend erhältlich) – und von Mai bis Oktober hat es täglich geöffnet.

(A. R.) – «Jeden Sonntag gibt es einen Braten – und das Cordon-Bleu "Vierlinden" mit seinen vier verschiedenen Käsesorten wird man hier immer auf der Karte finden», gibt Christian Bünter einen ersten Einblick ins feine Genuss-Programm. «Wir sind ja nicht zuletzt ein Ausflugslokal, das viele Gäste mit dem Auto besuchen: Deshalb bieten wir Prosecco, Weisswein, Rotwein und Rosé auch in einer alkoholfreien Variante an», ergänzt Roly Bünter weitere trendige Vierlinden-News.

«Diesen Sonntag geht das Restaurant erstmals auf, am Freitag 6. März sind zunächst der Gemeinderat und die Bevölkerung von Bözberg zu einem Willkommens-Apéro eingeladen – und am Samstag 7. März findet dann von 14 bis 17 Uhr ein Tag der offenen Tür für alle statt», erklären Christian und Roly Bünter das kommende Eröffnungs-Prozedere.

Sie setzen auf regionale Gaumenfreuden Neben ihren legendären Cordon-Bleu-Varianten, schweizweit bekannt von ihrem bisherigen Restaurant Waidhof in Zürich, richten sie den Fokus vor allem auch auf regionale Gaumenfreuden: Dies fängt bei Brot und Eiern vom Bözberger Buurelade Märki oder hiesigen Gemüsen und Salaten an – und hört bei Schinznacher WGS- oder Rüfenacher Zelglihof-Weinen noch lange nicht auf.

Köstliche Klassiker
Weiter angenehm ins Auge springen

auf der Speisekarte unter anderem die Rindswürfel im Töpfli an Knoblauchschaum, der saftige Vierlinden-Burger, die Kalbsläberli «Vierlinden», die Zanderchnusperli im Bierteig sowie die Klassiker wie Älplermagronen, Ghacktes mit Hörnli, Käsespätzli, Kutteln, Wienerschnitzel und Zürig-Gschnätzlets. Fleischlose Leckerbissen sind etwa das Vegi-Cordon-Bleu, das Vegi-Tatar, die Winzer-Röstli oder der Gemüseteller mit Spiegelei.

Vielversprechender Vor-Start
«Vom Moto Club Brugg bis zu den Landfrauen Bözberg, wir dürfen uns bereits auch über viele Gruppen-Reservationen freuen – und sonst ist der Andrang auf die Eröffnung hin ebenfalls schon überraschend gross», staunt Roly Bünter über den vielversprechenden Vor-Start.

Infos und Reservationen unter www.4linden.ch oder 079 597 22 96 Die Zeichen stehen jedenfalls gut, dass das sympathische Wirtepaar und sein 11-köpfiges Vierlinden-Team die über 200-jährige Geschichte des Restaurants – es fiel im Herbst 2020 Corona zum Opfer und war über fünf Jahre geschlossen – nun um ein erfolgreiches Kapitel wird fortschreiben können. Wer ebenfalls dazu beitragen will, reserviert sich seinen Tisch unter 079 597 22 96 oder

www.4linden.ch



Villigen: Vorhang auf für «Arsène Lupin – der Coup im Luxuszug»
(A.R.) – Riesig ist der Schrecken, welcher der stinkreichen Sophie von Falkenstein (Jacqueline Schwarz) durch die Glieder fährt, als der Meisterdieb Arsène Lupin brieflich ankündigt, er werde ihr funkelndes Collier Punkt Mitternacht stehlen – da vermag auch ihr Mann Willibald (Georg Süss), der eher auf den Namen «Wirds-bald» hört, wenig zur Beruhigung beizutragen... Für Spannung ist jedenfalls gesorgt, wenn die Theatergruppe ihre fesselnde Gaunerkomödie nun fünf Mal auf die Bühne der Turnhalle Erbslet bringt (6., 7., 8., 13. und 14. März) –
mehr auch auf Seite 4

Vom 21. Jan. bis 1. März:

Metzgete!

Jetzt Tisch reservieren: Telefon 056 443 12 78



GASTHOF-FESTSAAL-GARTENWIRTSCHAFT
SCHENKENBERGERHOF
Mi bis Sa 9–24 Uhr • So 10–21 Uhr
Montags für Gruppen auf Anfrage geöffnet
Warme Küche durchgehend ab 11.30 Uhr

Gässli 4 • Thalheim
schenkenbergerhof.ch



obrist
BERNINA-NÄHCENTER
Brugg & Frick
www.naehkultur.ch
made to create BERNINA

Sie sind «Feuer und Flamme fürs Stadtfest»

Das Rettungskorps Brugg brennt schon jetzt auf seinen Einsatz im «Brandhuus» vor dem Buono

(A. R.) – Bekanntlich blüht Brugg heuer an den letzten zwei August-Wochenenden so richtig auf: Während Müslüm, Joya Marleen, Loco Escrito, Moser & Schelker sowie zahlreiche lokale Künstler jede Menge Stimmung auf die Bühnen bringen, befeuern die Festfreude auch über 100 liebevoll gestaltete Beizen und Bars. Auf diese wirft Regional nun in loser Folge jeweils ein Schlaglicht – zum Auftakt rücken wir das zweistöckige «Brandhuus» des Rettungskorps Brugg in den Fokus.

Zur Stärkung des Korpsgeistes
«Wir waren eben von Anfang an Feuer und Flamme fürs Stadtfest und haben uns gleich gemeldet», schmunkelt Bar-Bauchef Martin Buchwalder – und freut sich, dass man nun an diesem Grossanlass an einem der besten Standorte wirken darf.
«Wir sahen das Stadtfest sofort als willkommene Gelegenheit, um zum einen unseren Korpsgeist mit dieser Zusammenschweiss-Aktion weiter zu stärken – und zum anderen, um unsere Kasse aufzubessern», erklärt er das Gemeinschaftswerk. Bei diesem werden gegen 90 der 240 aktiven und ehemaligen Feuerwehrleute vom Rettungskorps mitarbeiten.

Bar besteht aus sechs Schiffscontainern
Das über 100 Plätze bietende «Brandhuus» besteht aus sechs gemieteten und aufeinander gestapelten Schiffscontainern. «Wir strebten eine möglichst nachhaltige Variante an, bei der nachher kaum etwas entsorgt werden muss», betont Martin Buchwalder. Während oben in der Lounge gemütliches Verweilen Trumpf sei, herrsche unten Barbetrieb mit Burger-Ständen, so der Bau-Chef.

Name noch nicht fix
Ist der Name der Bar für einen Vergnügungsort – nach der Katastrophe von Crans-Montana – nicht etwas unpassend? «Ja, wir überlegen uns eine Namensänderung, auch wenn wir bis



Daumen hoch fürs Stadtfest (v. l.): Die drei «Brandhuus»-Tätschmeister vom Rettungskorps Brugg Martin Buchwalder, Präsident Marcel Wiederkehr und Gastro-Chef Patric Matter haben vor Ort schon mal Mass genommen.



Wo letzte Woche noch eher Fire and Ice angesagt war, wird Ende August das bis 7 Meter hohe «Brandhuus» aufgebaut: à la Visualisierung oben.

jetzt zwar noch keine negativen Rückmeldungen erhalten haben», antwortet Martin Buchwalder – mehr Infos und Tickets zum Stadtfest gibts unter www.stafe26.ch

Tanken Sie günstiger mit der Voegtlin-Meyer-Card an über 40 Standorten.

Hier bestellen:




4 Rp./Liter
Lebenslanger RABATT*
* nur mit Kundenkarte; an allen Voegtlin-Meyer Tankstellen.

Voegtlin-Meyer AG | Aumattstrasse 2 | 5210 Windisch | voegtlin-meyer.ch | Tel. 056 460 05 05

bewegungsraeume - brugg.ch

Gaga und Bodywork
Sonntag, 1. März, 10 – 16 Uhr
Anmeldung und Info:
Marina Rothenbach 076 364 80 15

Community Yoga
Freitag, 6. März, 18:15 – 19:30 Uhr
freiwilliger Beitrag
Marina Rothenbach 076 364 80 15

Feldenkrais
Sonntags-Seminar, 8. März, 9 – 17 Uhr
«Selbsthilfe bei Rückenproblemen»
Ursula Seiler 056 442 28 09

Vorder Chilefeld:

**BAULAND
NICHT VER-
SCHERBELN!**

**NEIN
ZU DIESEM
BAURECHTS-
VERTRAG!**

**Win-
Win-
Windisch**



Eine Sprechstunde für den direkten Draht zur Bevölkerung

Bürgernähe à la Auenstein: Ammann Peter Anderau sorgt für ein in unserer Region einzigartiges Angebot

(A. R.) – «Die erste Sprechstunde fand am 9. Februar statt – gekommen ist allerdings noch niemand», schmunzelt Peter Anderau. Ob das Bedürfnis dann wirklich gegeben sei, werde sich noch weisen. Er habe einfach auf Stimmen reagiert, die sich erkundigt hätten, ob solche Sprechstunden, wie seinerzeit in den Nullerjahren von seinen Vorgängern Heinz Alber und Christoph Wasser angeboten, allenfalls wieder stattfinden würden.

Es gebe Leute, die nicht anrufen oder eine E-Mail schreiben, sondern sich direkt, ohne Formalitäten und ohne Voranmeldung austauschen wollen, erklärt der neue Gemeindeammann den zusätzlichen direkten Draht, den er nun alle zwei Wochen jeweils am Montag von 18 bis 19 Uhr eingerichtet hat.

«Ich will dies einfach als zusätzliche Möglichkeit für ein spontanes Gespräch offerieren. Wie viele Leute das Angebot nutzen, ist gar nicht so entscheidend, zumal der Termin stets vor der Gemeinderatssitzung angesetzt ist und sich der Aufwand deswegen in vertretbaren Grenzen hält», führt Peter Anderau aus.

Von der «Chropf-Leerete» bis zu Auskünften

Die Themen der Sprechstunde seien



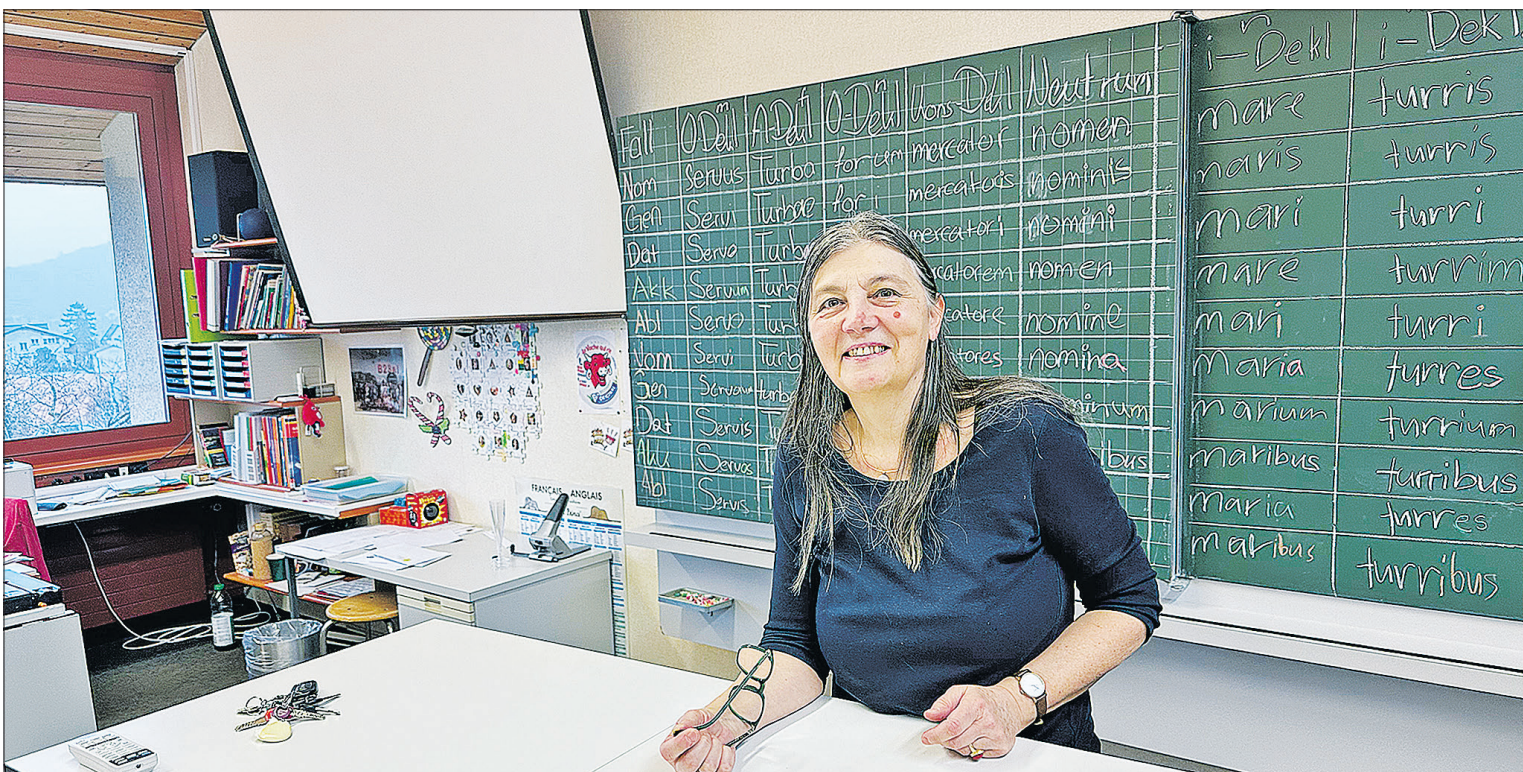
Setzt in digitalen Zeiten einen sympathischen analogen Kontrapunkt: Peter Anderau empfängt im Ammann-Zimmer alle Interessierten zur Sprechstunde.

völlig offen – aber natürlich werde er vor Ort nichts entscheiden können, macht der Ammann klar. Sehr gerne nehme er zum Beispiel Anregungen entgegen – und wer das Angebot zur «Chropf-Leerete» nutzen möchte,

dürfe dies gerne tun, lacht er. Selbstverständlich liefere er zudem Infos aller Art: beispielsweise, ähnlich der unentgeltlichen Rechtsauskunft, wie und wo ein Antrag oder ein Gesuch einzureichen ist.

«Non scholae sed vitae» lehrt sie leidenschaftlich

Bez Schinznach-Dorf: ein Rück- und Ausblick mit Lehrerin Christa Jäggi-Kalt (65), welche die Schule seit bald 40 Jahren prägt – nun wurde sie als Schulleiterin sowie als Französisch- und Englisch-Lehrerin pensioniert, unterrichtet aber nach wie vor Latein.



Christa Jäggi I(i)ebt ihre Profession: Am 26. April feiert sie ihr 40-Jahr-Jubiläum an der Bez Schinznach, welcher sie zudem von 1995 bis 2005 als Rektorin vorstand. «Jeder Tag war spannend und bot immer wieder neue Herausforderungen», zieht The Best Teacher Ever, aktuell auch noch eine English Conversation Class gebend, schon mal – durchaus wehmütig – Bilanz.

(A.R.) – «Ich verstehe immer noch nicht, weshalb sich niemand wirklich gegen die Schliessung der Bezirksschule wehrte»: Christa Jäggi bedauert zutiefst, dass diese bestens funktionierende Schule nach 154 Jahren im Sommer 2028 ihre Tore schliesst.

Klar sei: Grosse anonyme Lernanstalten seien erwiesenermassen nicht der Weisheit letzter Schluss. «Schulen wie diese Kreisschule haben die ideale Grösse zur Pflege von Beziehungen – und intakte Beziehungen sind, ob zwischen den Lehrern und Schülern oder untereinander, für den Lernerfolg nun mal das Allerwichtigste», betont die aus Kleindöttingen stammende dreifache Mutter – und bald zweifache Grossmutter – im Gespräch.

Mitreissende Mentorin

Dieses fand da statt, wo Christa Jäggi «Non scholae sed vitae» noch immer leidenschaftlich lehrt. Viel fürs Leben hat bei seiner besten Lehrerin überhaupt auch der Schreibende gelernt, der in einer der allerersten Klassen der mitreissenden Mentorin sass. Im Rückblick verblüffend ist vor allem ihre natürliche Autorität, welche die junge Frau auf uns anderweitig doch einige Probleme bereitende Bengel ausstrahlte – bei ihr gabs ganz einfach «kei Bire». Lässig war zudem, dass man dank ihres anspruchsvollen Lateins in der Kanti einen komfortablen Vorsprung hatte: Während sich die anderen etwa am Acl die Zähne ausbissen, konnten die Schinznacher Bezler entspannt zurücklehnen, weil man diese wichtige Art der Satz-Konstruktion von Christa Jäggi längst regelrecht eingebläut bekommen hatte.

Old School in bestem Sinne

Was dafür stehen mag, worauf ihr Fokus fortwährend gerichtet war: auf Leistung nämlich. Erwähnung verdient sodann, dass ihre eigene

Ausbildung ebenfalls Old School in bestem Sinne ist – früher erwarben Bez-Lehrer ihr Fachwissen ja bekanntlich an der Uni. «Heute ist es ja schon fast verdächtig, wenn etwas verlangt wird. Der Leistungsgedanke wird vor allem im Sport gefördert, in der Schule weniger. Das Üben hat mittlerweile einen anderen Stellenwert, alles soll einfach immer Spass machen. So bleibt Wissen aber eben stets nur an der Oberfläche», so Christa Jäggis Zeitgeist-Diagnose. So kommt es leider auch vor, dass heutzutage Eltern zusammen mit ihrem Kind gegen die Schule agieren würden.

Daniel Humm: «nicht gerade der Gschaffigste»

«Die begabten Schüler fördern – und den motivierten Schülern Zugänge und eine genügende Note ermöglichen», habe stets ihre Devise gelaute. Vor Jahren sei sie einem ehemaligen Schüler zufällig begegnet, was eine schöne Erinnerung wachrief. «Als er, im Französisch eher untalentierte, seinerzeit draussen im Gang mit einem Schulkollegen munter sein Français fédéral parlierte: Das war etwas Wunderbares für mich», blickt Christa Jäggi auf diesen kleinen, aber feinen Lehr-Erfolg zurück.

Amüsiert erinnert sie sich auch an ihren wohl berühmtesten Schüler, den Koch-Weltstar Daniel Humm. «Schulisch war er sicher nicht gerade der Gschaffigste», lacht sie, «dafür aber sonst sehr ehrgeizig». Ins Lager nach La Chaux-du-Milieu beispielsweise sei er, zusammen mit dem Bruder des Chronisten notabene, von Schinznach aus mit dem Rennvelo gefahren. «Der Vorteil: Die beiden waren nach ihren Duellen dann im Lager bereits ziemlich ausgepowert», erzählt Christa Jäggi vergnügt.

Schüler buchstäblich um «Erfahrung» gebracht

Um dann wieder ernst zu werden: So etwas wäre, Stichwort Schulaufsicht, heute nicht

mehr möglich. Unangenehm präsent ist ihr noch jenes Konswoche-Projekt, das schliesslich leider habe abgesagt werden müssen: Es sei nicht mehr erlaubt, Schüler eigenständig loszuschicken und sie eine Herausforderung annehmen zu lassen.

Sie steht für eine gedeihliche Schulkultur

Erfreulich wiederum sei das «wunderschöne Fest» von Ende Januar zu ihrer Verabschiedung aus der Schulleitung gewesen, strahlt Christa Jäggi, welche als Schulleiterin der damaligen Oberstufe Schinznach-Dorf die gelungene Gründung der heutigen Kreisschule Oberstufe Schenkenbergtal im 2013 massgeblich mitgestaltet hatte.

Diese würdigte Jäggis Engagement denn auch wie folgt: «Wir verdanken ihr den Aufbau und die Sicherung unserer vom Kollegium wie auch von der Schülerschaft und den Eltern geschätzten Schulkultur.»

Schule: «ein wichtiger Teil meines Lebens»

«Ich sprang damals nur ein, weil wir nach schlechten Erfahrungen mit einigen Schulleitern in Schinznach drei und in Veltheim gar fünf rote Ampeln hatten. Darauf kehrte ich für meine geliebte Schule, die ein wichtiger Teil meines Lebens ist, halt die Scherben zusammen – wohlgemerkt gemeinsam mit Peter Kirchhofer», wie sie doppelt unterstrichen haben möchte.

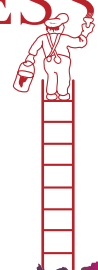
Zuversichtlich in die Zukunft

Auch mit Kathrin Hartmann und zuletzt mit Andreas Müller als Schulleitungs-Tandem habe sie Wege gefunden, dass die Kreisschule mit den aktuellen Herausforderungen unserer Zeit kreativ und kompetent umgehen könne. «Die Kreisschule Oberstufe Schenkenbergtal wird in die neue Regionalschule Möriken-Wildeggen viel Know-How und ein motiviertes Lehrerkollegium einbringen», ist Christa Jäggi überzeugt.

MALER-EXPRESS



Grégory Tosic
Hüttenmattweg 15
5213 Villnachern
T 056 241 16 16
M 079 668 00 15
info@maler-express.ch



maler-express.ch

«La chanson d'ici»: Der Chor Riniken lanciert ein neues Projekt mit französischen Liedern

Der Chor Riniken startet ein neues Chorprojekt. Er widmet es ganz der zweiten Landessprache Französisch. Neben traditionellen Volksliedern aus der welschen Schweiz enthält das Programm Werke von der Renaissance bis zur Romantik. Auch bekannte, unvergängliche Chansons haben Platz gefunden. Das Konzert wird am 7. und 8. November stattfinden.

Mit dem neuen Chorprojekt will der Chor den Charme und die Schönheit der französischen Sprache aufzeigen und zum besseren Verständnis für unsere viersprachige Schweiz beitragen. Für dieses Projekt sind zusätzliche Männerstimmen gesucht.

Die Dirigentin Isabelle von Arx gestaltet die Proben stets abwechslungsreich und mit einer Prise Humor. Geprüft wird jeweils am Donnerstagabend von 19.30 – 21.15 Uhr im Zentrum Lee in Riniken. Probenbeginn ist übermorgen Donnerstag, 26. Februar.

Präsident Richard Wullschleger gibt gerne Auskunft (056 442 54 13; 079 610 65 59, chor.riniken@gmail.com). Weitere Infos sind auf der Homepage zu finden unter

www.chor-riniken.ch

Sudoku -Zahlenrätsel

	4			1			5	
1								8
			3	6	8			
		6				4		
8		9				7		6
		2				3		
			5	4	3			
7								3
	2			9			4	

Mein Arzt hat mich eben das dritte Mal wegen seiner Rechnung gemahnt. Was soll ich tun?

Erinnere ihn an seine Schweigepflicht!



PUTZFRAUEN NEWS

«Perlen»: Liegenschaften mit Grünfläche

Die Immokom GmbH, Schinznach-Dorf, steht für Immobilienvermarktung mit Stil und Fachkompetenz

(Reg) – «Die aktuellen Perlen am Immobilienmarkt sind alleinstehende Einfamilienhäuser und Reihenhäuser im Grünen, mit leichtem Renovationsbedarf, besonders gefragt bei Familien mit Kindern»: Dies die Einschätzung von Christa und Dieter Kessler, Inhaber der Firma Immokom GmbH.

Sie beurteilen das Kaufinteresse auf dem Immobilienmarkt als «generell gut», wobei ein Dauerthema in den Medien die stetig steigenden Immobilienpreise seien.

Umso wichtiger ist die Verkaufsunterstützung eines erfahrenen und ortskundigen Immobilienmaklers, damit ein erfolgreicher Liegenschaftsverkauf zu einem ambitionierten, aber immer noch marktgerechten Preis gelingen mag.

Fester Platz im Markt

Immokom GmbH ist ein inhabergeführtes Unternehmen mit Sitz in Schinznach-Dorf, welches

sich auf die Vermittlung von Einfamilienhäusern, Wohnungen und Grundstücken spezialisiert hat. Als ausgebildete Immobilienvermarkter SVIT (Schweiz. Verband für Immobilienwirtschaft) liegen Kesslers Kernkompetenzen vor allem in den Bereichen Immobilienbewertung und Vermarktung. Geographisch ist man vor allem in den Bezirken Brugg und Lenzburg tätig.

Nach langjähriger Tätigkeit haben die Inhaber ihren festen Platz in diesem hart umkämpften Markt gefunden. Ihr erfolgsbasierendes Dienstleistungspaket «IMMOKOMFORT®» hat sich bewährt. Sämtliche professionellen Leistungen, vom ersten Informationsgespräch mit dem potenziellen Auftraggeber bis hin zur Schlüsselübergabe an die Käufer, sind kostenlos. Der Verkäufer schätzt, dass ihm nur Kosten in Form einer fair kalkulierten und im voraus bekannten Vermittlungsprovision entstehen, wenn seine Liegenschaft durch Immokom GmbH erfolgreich verkauft wird.

Positive Feedbacks

Christa und Dieter Kesslers prioritäres Ziel ist es, jedes Objekt mit Stil und zu einem marktgerechten Preis vermitteln zu können, damit Auftraggeber und Käufer mit dem Geschäft vollauf zufrieden sind. Man lebt vor allem von «Mund zu Mund»-Werbung und freut sich über posi-

ve Rückmeldungen von zufriedenen Kunden. Ein Beispiel: «Danke für Ihren tollen Einsatz, der zum erfolgreichen und für uns jederzeit «stressfreien» Verkauf unseres Eigenheims führte. Sie hatten für all unsere Wünsche ein offenes Ohr und verkauften die Liegenschaft so in unserem Sinne.»

 Immokom Ihr stilvoller Vermarkter für Wohneigentum		 Christa und Dieter Kessler-Ziegler Immobilienvermarkter SVIT (Schweiz. Verband für Immobilienwirtschaft)
Breiternstrasse 33 5107 Schinznach-Dorf		Tel. 056 443 10 60 www.immokom.ch

Feine Aktionen zum 15-Jährigen

Trattoria Rotes Haus, Brugg: Gastgeber Vittorio Timpano und sein Team offerieren der Kundschaft ab Sonntag, 1. März, das ganze Jahr hindurch täglich köstliche Jubiläums-Angebote

(A. R.) – Seit dem 1. März 2011 serviert Vittorio Timpano im schönen Ambiente des Roten Hauses neben authentisch italienischer und klassisch schweizerischer Küche vor allem auch eine üppige Portion lebenswürdige Gastfreundschaft. Gut dazu passt: «Wir wollen nicht einfach an einem Tag feiern, sondern die Kundschaft im ganzen 2026 profitieren lassen – und so für ein Jubiläumsjahr voller Freude und Herzlichkeit sorgen», betont der leidenschaftliche Wirt.

So gibt es nun eben nicht nur, aber auch, diesen Sonntagmittag einen kostenlosen Haus-Apéro für alle Gäste – zudem ist das Mittagessen für alle Kinder von eins bis neun Jahre gratis.

Zwei-für-eins: mittwochs mit Pizza

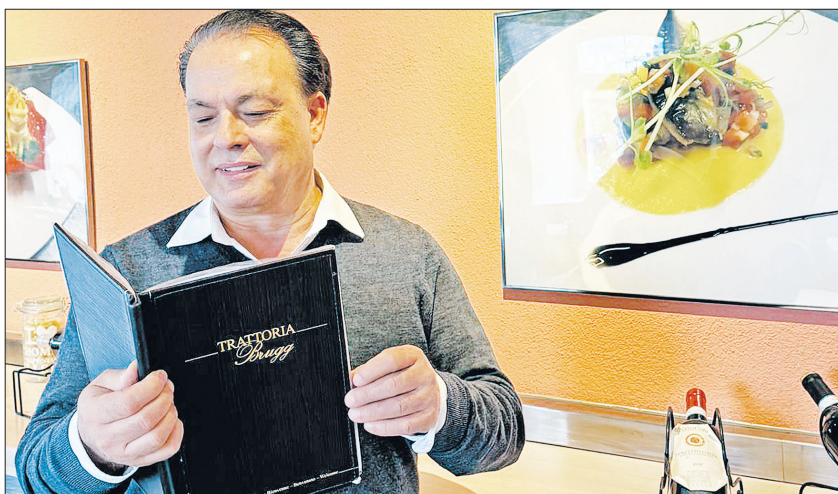
Darauf werden jeweils am Abend feine 2-für-1-Aktionen aufgetischt: dienstags gilt dies für das panierte Schnitzel mit Pommes frites und mittwochs für Pizzas nach Wahl. «Donnerstags bie-

ten wir das Rinds-Entrecôte mit 20 % Rabatt an – und freitags offerieren wir zwei Proseccos sowie samstags zwei Pastagerichte zum Preis von einem», vervollständigt Vittorio Timpano seine grosszügigen Jubiläums-Angebote.

2011: gelungener Campus-Startschuss als gutes Omen

«Dass ich als erster Ausländer überhaupt dieses traditionsreiche Brugger Haus übernehmen durfte, dafür bin ich nach wie vor sehr dankbar», freut sich der Italiener noch immer riesig über das Vertrauen, das die ehemalige Eigentümer-Familie Gyr seinerzeit in ihn gesetzt hatte.

Gerne erinnert sich der Riniker auch an seinen allerersten grossen Anlass: «Da kam eine Gruppe um Sepp Marty und Richard Fischer bei uns den Sieg in der Campus-Abstimmung feiern», blickt er vergnügt zurück. Der gelungene Startschuss für den Campus war also auch einer für ihn – und ein gutes Omen für ein erfolgreiches Rotes-Haus-Kapitel.



Vittorio Timpano hält für seine Gäste eine generöse Jubiläums-Karte bereit.

Mehr zum (zusammen mit Daniela und Roger Widmer vom Gotthard) dienstältesten Brugger Wirt, der hier seit über einem Vierteljahrhundert gastro-

nomisch wirkt, an dieser Stelle später mehr. Infos und Reserv. (empfohlen): Trattoria Brugg, im Hotel Rotes Haus, 056 441 08 08; www.trattoriabrugg.ch

Schinznach-Dorf: Constri AG integriert Frezzo AG

Die Constri AG integriert per 1. Januar 2026 die Frezzo AG vollständig in ihr Unternehmen. Mit diesem Schritt stärkt die Constri AG ihre Aktivitäten im Bereich Kinderfahrzeuge und Outdoor-Produkte und baut ihr bestehendes Marken- und Kompetenzportfolio gezielt aus.

Die Zusammenarbeit zwischen Constri und Frezzo entwickelte sich über mehrere Jahre hinweg. Ausgangspunkt war der Einkauf der in der Schweiz von der Constri AG vertretenen EXIT-Produkte durch die Frezzo AG. Aus dieser Geschäftsbeziehung entstand eine enge Partnerschaft, die 2025 in der Übernahme der Frezzo AG durch die Constri AG mündete.

Mit der nun angekündigten Integration wird die Marke Frezzo weiterhin eigenständig geführt und künftig als Teil der Sparte Constri outdoor positioniert. Der bestehende Marktauftritt bleibt erhalten und ergänzt das Sortiment der Constri AG im wachsenden Segment von Kinderfahrzeugen und Outdoor-Produkten. Damit erweitert die Constri AG passend zum kommenden Frühling ihr spannendes Angebot für Familien und Kinder – dies online und vor Ort im ProSpiel Fachgeschäft: www.prospiel.ch

Pitch & Putt – Golf für alle

Der attraktive Kurz-Golfplatz ist nun ab 1. März wieder täglich geöffnet



(A. R.) – Ob Schnuppergolfen, Montagsturniere oder Gruppen-Spass: Die Bad Schinznach AG lanciert auch heuer wieder attraktive Angebote auf dem ab diesem Freitag geöffneten Kurz-Golfplatz Pitch & Putt.

Dieser fügt sich idyllisch in die wunderschöne Parklandschaft ein – seit nunmehr 27 Jahren stärkt Pitch & Putt den Resort-Charakter vor Ort und ergänzt das breit gefächerte Wohlfühl-Portfolio der Bad Schinznach AG um eine besonders vergnügliche Facette.

Geschaffen hat die anspruchsvolle 9-Loch-Kurzanlage der renommierte Schweizer Golfplatzarchitekt Peter Harradine. Verschiedene Hindernisse wie Bunker, Wasserlöcher, ein Seerosenteich und Bäche machen das Spiel besonders abwechslungsreich. Die Anlage ist so konzipiert, dass sie erfahrenen Golf-Cracks ebenfalls einiges bietet. Vor allem aber bedeutet Pitch & Putt: Golf für alle. Hier können eben auch Nichtgolfer ohne jegliche Hemmschwellen erste Erfahrungen sammeln und ohne Platzreife oder Handicap die faszinierende Sportart Golf geniessen.

Beim Schnuppergolfen...

...erklärt ein versierter Golfcoach die Grundlagen des Sports in lockerer Atmosphäre. Es findet von März bis September jeweils von 16 bis 18 Uhr statt – dies an den Samstagen vom 28. März, 25. April, 23. Mai, 27. Juni, 25. Juli, 22. August und 26. September. Es empfiehlt sich, bequeme Kleidung und Schuhe zu tragen. Ein Misset mit Golfschlägern und Bällen sowie Betreuung durch einen erfahrenen Golfcoach sind gratis. Eine Anmeldung ist erforderlich: www.bad-schinznach.ch/golfkurs.

Zudem finden von Mai bis Oktober wieder die beliebten Montagsturniere für Fortgeschrittene statt (4. Mai, 1. Juni, 6. Juli, 3. Aug., 7. Sept., 12. Okt.)



Beschwingende Gruppen-Events auch für Firmen
Wer einen Ausflug mit seinem Verein plant oder auf der Suche nach einem einzigartigen Erlebnis für einen Team-Event mit Kunden oder Arbeitskollegen ist, dem bietet die Bad Schinznach AG vorteilhafte Gruppenpreise – wobei das beschwingende Golferlebnis zudem mit Apéro oder Grillplausch buchbar ist.

Zusätzlich zum Golfspass steht einem das Wellness-Angebot der Bad Schinznach AG zur Auswahl. So lässt sich das Golfen bestens mit einem feinen Essen, einer traumhaften Übernachtung oder dem Besuch der Thermalbäder kombinieren.

Auch dazu mehr Infos unter: Pitch&Putt, 056 463 77 32, info.pitch&putt@bs-ag.ch
www.bad-schinznach.ch/pitch-putt



Herzlich Willkommen bei der AKB, Sven Meier. Ab sofort am richtigen Ort.

Direktwahl: 056 448 96 77
E-Mail: sven.meier@akb.ch



QR-Code scannen und Termin vereinbaren.



Aargauische Kantonalbank



DIREKTVERKAUF
Jeden Freitag,
von 16 – 18.30 Uhr,
Schürmattstrasse 4,
in Villigen

s c h w a r z

Wie auf der Theaterbühne zählen
auch bei uns Leidenschaft, Präzision
und perfektes Zusammenspiel.

Wir versorgen Detailhandel, Gastronomie und
Grossabnehmer mit frischem Gemüse, Jungpflanzen
und weiteren Lebensmitteln – regional und zuverlässig.

Wir wünschen gute Theater-Unterhaltung!

Max Schwarz AG | Hauptstrasse 49 | 5234 Villigen
+41 56 297 87 37 | info@schwarz.ch | www.schwarz.ch

**Elektroanlagen
Voice & IT
Automation**

Service macht den Unterschied.

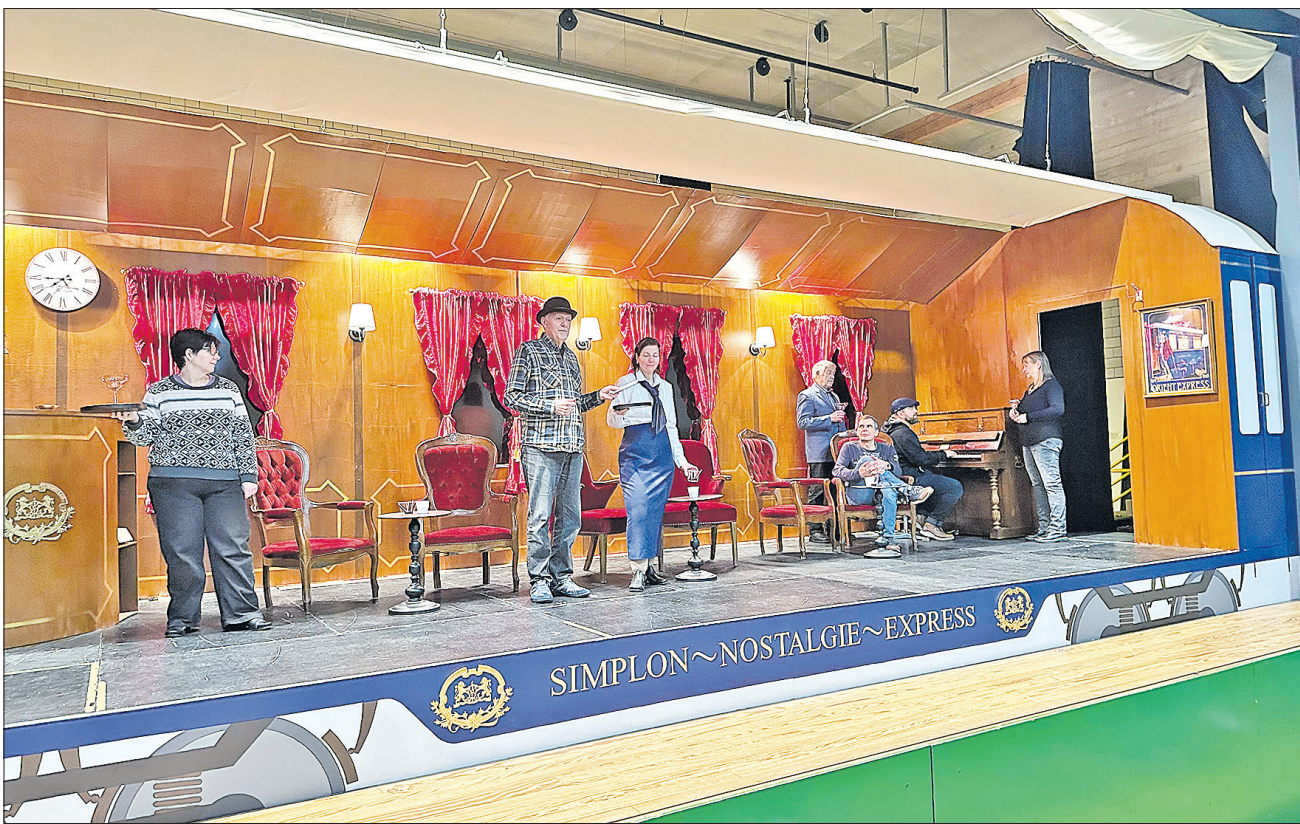
24 Std. Pikett
058 123 88 88
www.jostelektro.ch

JOST
Elektro AG

**Wir wünschen dem Ensemble
toi toi toi! – und dem Publikum
elektrisierenden Theater-Spass!**

Sie bitten zum «Tanz der Täuschung»

Villigen: Die Theatergruppe führt in der Turnhalle Erbslet die spannende Gaunerkomödie «Arsène Lupin – der Coup im Luxuszug» auf – Premiere am Fr 6. März, 20 Uhr



Nun sind alle Gäste im Simplon-Nostalgie-Express angekommen – bei der Theatergruppe Villigen ist heuer schon nur das Bühnenbild ein Ereignis.

(A. R.) – «Herzlich willkommen zum Tanz der Täuschung», richtet sich Meisterdieb Arsène Lupin (Heinz Geissberger), der berühmteste Gentleman-Gauner der Geschichte, zu Beginn ans Publikum. Dieses wird danach aber weniger aufs Parkett, sondern vielmehr aufs Glatteis geführt, denn das rasante Lustspiel lebt von seinen überraschenden Wendungen – wobei schon alleine das Bühnenbild, der luxuriöse Simplon-Nostalgie-Express eben, ein Highlight darstellt.

«Ein einzigartiges Szenario»

Jedenfalls hat neben dem spielstarken Ensemble auch das Bühnenbild- und Technik-Team um Christoph Schwarz wieder ganze Arbeit geleistet, wie unser Probenbesuch zeigte. Dass an den Zugfenstern, die grosse Screens bergen, die Landschaft wie richtig vorbeirast, ist nur einer von vielen raffinierten Tricks. «Dass wir in einem Zug spielen, ist sicher ein einzigartiges Szenario – und weil wir echtes Bahn-Feeling und die Enge des Abteils rüberbringen wollten, haben wir, gerade wenn wir zu zehnt auf der Bühne stehen, viel weniger Platz für unsere Gänge als sonst», schildert Theatergruppe-Präsident Pascal Schwarz eine besondere Herausforderung des Stücks.

Serie «Lupin», schon bald seinen Coup an: Um Mitternacht lasse er das Collier der ob dieser Ansage ziemlich geschockten Sophie von Falkenstein verschwinden (siehe Bild auf S. 1). Was sofort seinen nicht minder brillanten Gegenspieler, den Polizeinspektor Henri Ganimard (Noah Giger), auf den Plan ruft. Kann er Lupins Schachzüge antizipieren und ihn dingfest machen? Verraten sei nur so viel: Der gewiefte Gauner ist ein Meister der Tarnung. Jeder Passagier könnte mehr sein, als er scheint: Von Touristin Claudine Delacroix (Mirjam Hollinger) über Immobilienmogul Silvio Gnägi (Peter Wülser) bis zu dessen Assistent Tim «Bambi» Rosenwald (Elias Bühler) – Spannung bis zur letzten Minute ist garantiert.

13. und 14. März: Es gibt noch Tickets
«Das erste Aufführungswochenende ist ausverkauft, aber am 13. und 14. März hat es noch Tickets. Dann bestehlen wir die Halle neu mit Tischreihen und verfügen so über zusätzliche 50 Plätze», erklärt Pascal Schwarz. Schon verblüffend: Diese vergnügliche Kriminalkomödie werden sich schlussendlich insgesamt 1650 Zuschauer ansehen – toi toi toi! Infos und Reservationen (auch unter Tel. 0900 320 320): theatervilligen.ch



BESSERSTEIN
AARGAUER WEINKULTUR

Viel Spass
und gute
Unterhaltung
mit...

BESSERSTEIN-WEIN.CH



Der Moment nach dem Collier-Raub: «Ich hanen», glaubt Barkeeper Sonderegger (Pascal Schwarz) den Dieb gefasst zu haben – dabei ist's doch nur der Mantel...

Spannung bis zur letzten Minute
Buchstäblich viel Zug in dieses bringt er selber als der eher weniger geschafte, sich gerne selber ein Gläschen genehmigende Barkeeper Sonderegger, der für viel Situationskomik sorgt. «Wenn ich schon für vier arbeite, kann ich auch für fünf trinken», rechtfertigt er sich etwa, als die Gäste im Nostalgie-Express ankommen. Dann kündigt der Meisterdieb, vielen bekannt von der erfolgreichen Netflix-



Nur so viel ist sicher: dass nichts sicher ist – schon gar nicht das ominöse Collier im Tresor.

MALER bení

Hauptstrasse 22
5234 Villigen
Tel./Fax 056 284 06 30
Mobile 079 755 35 67
info@malerbeni.ch
www.malerbeni.ch

**wünscht allen
farbenfrohen Theaterspass**

**Bühne frei für
«süessi Gschichte»**



Café-Confiserie Papillon, Marianne & Peter Wülser,
Sommerhaldenstr. 66, 5200 Brugg-Lauffohr
056 / 442 22 77; www.cafe-papillon.ch

Jahreswagen: PERFEKTE AUSWAHL ZU TOP-KONDITIONEN



Modell	Farbe	km-Stand	1. Inv.	Aktionspreis
Mazda CX-60 PHEV Hybrid Homura Plus	Jet Black	3'237	09.2024	CHF 59'900.--
Mazda CX-5 194 4x4 Homura Pack Automat	Crystal White	20'020	05.2024	CHF 42'900.--
Mazda CX-30 186 Exclusive Automat	Polymetal Gray	2'234	03.2025	CHF 38'900.--
Mazda CX-30 140 Centerline DASO Autom	Machine Gray	38'922	11.2024	CHF 31'200.--
Mazda 3 150 Hatchback Automat	Soul Red Crystal	42'082	03.2023	CHF 24'900.--
Mazda 3 140 Takumi Automat	Soul Red Crystal	7'352	12.2025	CHF 36'500.--

Die abgebildeten Modelle gelten lediglich zur Illustration und nicht als konkrete Angebote.

Jetzt bei uns Probe fahren.

Jakob Vogt AG

Modell	Farbe	km-Stand	1. Inv.	Aktionspreis
Mazda 2 90 Exclusive Automat	Chrystal White	3'508	06.2025	CHF 25'600.--
Mazda 2 Hybrid Prime Line Automat	Lunar White	2'551	02.2025	CHF 23'900.--
Mazda 6 194 Exclusive Automat	Sonic Silver	19'236	04.2023	CHF 33'300.--
Mazda CX-80 PHEV 7 Plätze Homura Plus	Artisan Red	1'151	03.2025	CHF 64'900.--
Mazda CX-60 6 Zylinder Homura Plus	Platinum Quarz	16'706	06.2024	CHF 55'700.--
Mazda 6e Takumi Long Range 100% elektrisch	Chrystal White	2'438	09.2025	CHF 40'900.--

Mitteldorfstrasse 7 · 5234 Villigen

Tel. 056 284 14 16 · www.vogt.mazda.ch

Dieser stylische Alleskönner garantiert viel Fahrspass – während 8 Jahren

Auto Gysi, Hausen: Der Eclipse Cross, das erste vollelektrische Mitsubishi-Modell, ist dank den Tauschwochen bis Ende März für unter Fr. 40'000.– zu haben (siehe Inserat rechts)

(A. R.) – «Mit über 630 km ist der neue Eclipse Cross der wohl reichweitenstärkste E-SUV seiner Klasse», freut sich Peter Gysi über den gelungenen Neueinstieg der Marke in die Elektro-Liga. Nachdem Mitsubishi im 2009 mit dem i-MiEV eines der ersten Grossserien-Elektroautos überhaupt anbot, wohnt nun auch dem neuen Eclipse Cross viel Pionierhaftes inne, wie eine kurze Testfahrt zeigte.

Ein echter Quantensprung
Cool ist beim Einsteigen schon mal, dass einen die Türgriffe regelrecht anspringen – sonst sind sie in die knackige Silhouette integriert, damit sie deren Fluss nicht stören.
Aha, so geht Mitsubishi 2026 also – ein echter Quantensprung im Vergleich zu früher, denkt man sich dann im digitalen Cockpit. Angenehm ins Auge springt das 10,4-Zoll-Hochformat-Display mit Google built-in und Apple CarPlay – und angenehm ins Ohr das Harman & Kardon-Soundsystem mit 410 Watt. Natürlich gibts auch eine clevere Mitsubishi-App, die per Fernbedienung vorheizt, lädt oder die Lichtshow steuert.

Fahrspass mit Köpfchen...
Ein witziges, für jüngere Semester zunächst allenfalls etwas rätselhaftes Element ist der Schalthebel oben rechts am Lenkrad: ein Column Shifter, wie er einst für Ami-Schlitten typisch war. Dann sorgen 220 PS und 300 Nm Drehmoment für viel Fahrspass: Das technische Herzstück vom Eclipse Cross bildet eben die potente 87-kWh-Batterie, deren «Pfuus» von Basel bis nach Venedig reichen würde. Dabei kann man über Schaltwippen die Rekuperation in vier Stufen einstellen – und mit dem Multi-



Der Eclipse Cross ist auch bei garstiger Witterung auf Zack – wobei die Felgen bis 20 Zoll und eine zweifarbige Lackierung mit schwarzem Dach den athletischen Auftritt unterstreichen. Ökologisch besonders viel Sinn macht ein E-Auto natürlich, ergänzt Peter Gysi, wenn man es mit eigenem Solarstrom lädt – oder auch mit jenem der IBB.

Sense-System zwischen Eco, Comfort, Sport oder seinem eigenen Lieblingsmix wählen. Weiter besticht dieser stylische Alleskönner nicht zuletzt mit seinem üppigen Platzangebot: Mit bis 1'670 Liter Laderaum bei umgeklappten Sitzen ist man mit diesem «Familien-Reise-Kompakt-SUV» (Gysi) jedenfalls auch für Ferien in den Bergen bestens gerüstet.

...und 8 Jahren Garantie
Dass die Marke auch selber an die Qualitäten seiner geradezu glänzend konzipierten Neuheit glaubt, zeigt die 8-Jahres-Garantie, welche einem beim Eclipse Cross eskortiert. Mehr Infos dazu, etwa zu den 20 Assistenzsystemen oder den vier Ausstattungslinien, unter 056 460 27 27 oder www.autogysi.ch

EW braucht passendes Rechtskleid

Windisch: Am 18. März befindet der Einwohnerrat über die Umwandlung des Elektrizitätswerks in eine selbständige öffentlich-rechtliche Anstalt



Auch in kalten Zeiten in Windisch immer ein heisses Eisen: das Elektrizitätswerk beim Gemeindehaus.

(A. R.) – Nach dem Budget und dem Baurechtsvertrag «Vorder Chlefeld» gehts in Windisch bald nochmals um ein spannungsgeladenes Thema: nämlich um das Elektrizitätswerk, dem nun ein für die Zukunft passendes Rechtskleid geschneidert werden soll. Für die Umsetzung der Rechtsformänderung auf Anfang 2027 wird dem Einwohnerrat zudem ein Verpflichtungskredit von 120'000 Franken beantragt.

Durch die Umwandlung des EWs vom Eigenwirtschaftsbetrieb in eine selbständige öffentlich-rechtliche Anstalt führt es zwar künftig eine eigene Rechnung und Bilanz, bleibt aber vollständig im Eigentum von Windisch. Mit dem neuen rechtlichen Fundament erhält die Gemeinde nicht zuletzt auch eine rechtlich einwandfreie Grundlage, um überhaupt weiterhin Konzessionsgebühren erheben zu können. «Heute ist dies aufgrund der fehlenden Rechtspersönlichkeit des EW rechtlich angreifbar, was ein erhebliches

ches Risiko für rund 450'000 Franken jährliche Einnahmen darstellt», wird in der Botschaft erklärt.

«Professionelle Führung immer wichtiger»
«Gleichzeitig verändern das revidierte Stromversorgungsgesetz und die fortschreitende technische Entwicklung die Anforderungen an moderne Verteilnetzbetreiber grundlegend – eine professionelle und spezialisierte Führung wird immer wichtiger», ergänzt der Gemeinderat. Die neue Anstaltsstruktur ermögliche es, technische und betriebliche Entscheide sachgerecht durch Fachgremien und eine externe Betriebsführung zu treffen, während sich politische Gremien auf die strategische Steuerung konzentrieren können: «Damit wird die Qualität der Entscheidungen erhöht und die Gemeinde organisatorisch entlastet», plädiert der Gemeinderat für ein Ja zur Vorlage.

Notwendige Weiterentwicklung
Zumal die Lösung auch wirtschaftlich überzeuge: Das EW erhalte ein Darlehen der Gemeinde, welches verzinst wird und die notwendige Liquidität sicherstelle, es verfüge zudem über eine starke Eigenkapitalbasis von 60 Prozent der Bilanzsumme – und sei auf diese Weise langfristig in der Lage, Investitionen zu tätigen und stabile Netztarife sicherzustellen. Zusätzlich erhält das EW ein Darlehen der Gemeinde, welches verzinst wird und die notwendige Liquidität sicherstellt. «Das EW bleibt auch nach der Rechtsformänderung in der Lage, der Gemeinde jährlich Beiträge zu leisten – diese bestehen aus einer Gewinnablieferung und der Verzinsung des Gemeindedarlehens», betont der Gemeinderat. Er ist überzeugt, «dass die vorgeschlagene Rechtsformänderung eine notwendige, zukunftsgerichtete und sachlich begründete Weiterentwicklung darstellt.

In einer separaten Botschaft wird dem Gemeindeparlament am 18. März ausserdem die Optimierung der IT-Infrastruktur vom EW vorgelegt: Diese soll einmalig 220'000 Franken und für Softwarelizenzen und Wartung jährlich weitere 19'500 Franken kosten.

Es ist Zeit. Für die nächste Generation des Mitsubishi

ECLIPSE CROSS

100% elektrisch

8 JAHRE GARANTIE

Eclipse Helvetia
ab **CHF 39'990.--**

Der neue Mitsubishi
ECLIPSE CROSS

Auto Gysi
Hausen

Hauptstrasse 9 | 5212 Hausen | 056 / 460 27 27 | autogysi.ch

MITSUBISHI ECLIPSE CROSS BEV Inform: 87 kWh, 220 PS, CHF 42'998.–, 16,4–17,1 kWh/100 km, 0 g CO₂/km, Reichweite 615–635 km, Energieeffizienzklasse C, Hauptbild: MITSUBISHI ECLIPSE CROSS BEV Instyle, 87 kWh, 220 PS, CHF 52'998.–, 16,4–17,1 kWh/100 km, 0 g CO₂/km, Reichweite 615–635 km, Energieeffizienzklasse C, Service-aktivierte 8-Jahres-Garantie oder 160'000 km ab 1. Inmatrikulation auf den Eclipse Cross BEV (es gilt das zuerst Erreichte). *Sondermodell Helvetia in den Helvetia Tauschwochen ab CHF 39'990.-- / Januar bis März / schlang Vorrat

Sandras inspirierende Ratlosigkeit

Galerie Immaginazione, Brugg: In der neuen Ausstellung sind auch Werke von Sandra Brönnimann aus Villnachern zu sehen – Vernissage am Do 26. Februar, 18.30 Uhr



(A. R.) – Betrachtet man Sandra Brönnimanns mit viel innerer Kraft, energiegeladener Intuition und intensivem Farbenspiel gemalten Werke wirkt dies enorm anregend: Selbst wenn ihre Bilder von reiner Ratlosigkeit künden – jenes oben rechts ist mit «nichts sehe ich, nichts verstehe ich» betitelt –, versetzen sie die eigenen Gedankenwelten sofort in inspirierenden Schwung.

«Mein grösstes Hobby ist die Kreativität», bringt sie ihre Passion auf den Punkt. Mehr anschauliche Infos über die Künstlerin (Bild oben) finden sich auf sandrabroennimann.ch. Weiter sind es die Acrylglas-Skulpturen von Susi Kramer aus Oberhof sowie die Malerei von Lorenzo Consoli aus Aarau, welche die neue Ausstellung bereichern. Die Vernissage von übermorgen beginnt ab 16.45 Uhr mit Barbetrieb und kleinen Speisen, bevor um 18.30 Uhr die eigentliche Eröffnung startet: mit Florian Egli am Sax und der Laudatio um 19.30 Uhr von Christoph Bader. Auch er wohnt in Villnachern und malt da ebenfalls facettenreiche Bilder – «Farben-Power vom Campus-Erbauer» hat Regional sein Schaffen einmal doch recht zutreffend betitelt.

www.immaginazione.ch



Florian Gartenbau
plant Ihren Garten



Regional

Zeitung für den Bezirk Brugg und die Nachbargemeinden

Erscheint wöchentlich am Dienstag in den Haushaltungen im Bezirk Brugg sowie in den Nachbargemeinden Birmenstorf, Brunegg, Böztal, Gebenstorf, Holderbank, Hottwil und Turgi.
Auflage: 22'500 Exemplare
Inseratenschluss: Samstag, 9.00 Uhr
Herausgeber, Redaktion, Inseratenannahme:
Andres Rothenbach (A. R.)
Freie Mitarbeitende:
Irene Hung-König (ihk), Max Weyermann (mw), Hans Lenzi (H. L.)
Zeitung «Regional» GmbH
Seidenstrasse 6, 5201 Brugg / 056 442 23 20
info@regional-brugg.ch / www.regional-brugg.ch

5300 Vogelsang
Tel. 056/210 24 45
Fax 056/210 24 46

Isidor Geissberger
Feuerungsfachmann
& Feuerungskontrolleur
mit eidg. Fachausweis

Brenner- & Heizungsservice aller Marken

KAUFE AUTOS FÜR EXPORT!

PW und LW, auch Unfall-Autos. KM und Zustand egal. Bar-Bezahlung, Abhol-Service. Melden Sie sich bitte unter
Tel. 078 770 36 49

Riniken vor fantastischem Fasnachts-Finale...

...auch dank Sponsoren – und solchen, die es werden wollen



Unter der Ägide der Guggen Opus-C-voll beginnen nun am Donnerstag im fasnachtsverrückten Dorf die letzten närrischen Tage der Region – dies unter dem Motto «Schlimmer gohts immer». Höhepunkte sind die Eröffnung am 26. 2. um 20.33 Uhr bei der Tannegg – wo auch wieder der Schnitzelbänkler «De Komedi» mit träfen Sprüchen und glatten Helgen unterhalten wird –, die Rigu-Party am 27. 2. ab 20 Uhr in der Turnhalle Lee sowie der grosse Umzug vom Sonntag, 1. März, 13.33 Uhr.

Nach 40 Jahren ist Schluss: 1986 wurde die erste Riniker Fasnachtsplakette verkauft – das Bild oben mit allen Ausgaben kann im Restaurant Tannegg bestaunt werden. Da werden am Donnerstagabend um 22 Uhr und am Freitagabend um 21.30 Uhr die «Senilatoren» für musikalische Unterhaltung sorgen – auf diese Gruppe ehemaliger Opüssler, die es nicht ganz lassen können, darf man gespannt sein.

(A. R.) – «Weil der Verkauf kaum noch Gewinn abwarf und zudem immer mühsamer wurde, wird es ab 2026 keine Riniker Fasnachtsplakette mehr geben», erklärt OK-Mitglied Hansjörg Schori. «Dank unseren treuen Sponsoren können wir die Kosten des sonntägli-

chen Umzugs auch so decken – und beispielsweise dafür sorgen, dass danach alle rund 450 Teilnehmer gepflegt werden», freut er sich über die grosse Unterstützung, welche das fantastische Fasnachts-Finale unserer Region geniesst.

Aber: «Da wir auf einen Eintritt am Umzug verzichten wollen, sind wir nun noch vermehrt auf Gönner angewiesen – jeder Rappen zählt», macht er allen Interessierten augenzwinkernd beliebt, sich mit ihm unter 079 748 15 44 in Verbindung zu setzen.

McDonald-Fans fordern «Mehr Drive in Windisch»...

Windisch: Herziges, Kreatives, Witziges und auch Derbes am Kinderumzug der organisierenden Gruftis

(A. R.) – «750 Teilnehmende sind es, die hier mitlaufen», lieferte Hanspeter Stüssi vom Jurywagen eine imposante Zahl. Alle zusammen zelebrierten sie im Römerdorf am Samstag eine bunte närrische Vielfalt.

Heisser Ritt durch Windisch: «Schneeflittchen und die vielen Zwerge»

Während etwa der «Grosi-Gäng»-Zirkus, die zuckersüssen Säuli vom «Sautall» oder die «chline Blüemli und grossi Gärtner» von der Spielgruppe Vindonissa die Herzen der Zuschauer-Hundertschaften zum Schmelzen brachten, war die Rüebliunfz Dottikon mit ihrem «Schneeflittchen und die vielen Zwerge» ungezogen anzüglich unterwegs.

Ins Auge sprangen, ob nun im Publikum oder im Umzug, vor allem auch die lustigen McDonald's-Sujets. «Meh Drive in Windisch» forderten etwa die Fans der umstrittenen McDonald's-Filiale: dies in witzigen Burger- oder Fritten-Kostümen.

KI heisst «kei Idee»

Auf der martialischeren Seite wiederum wandelten die «Wagebandi de Brösmeli und sini Guetzli» aus Boswil, welche das Motto Militär umsetzten und dabei aus allen Rohren, auch mit Konfetti-Kanonen, schossen – und von den kreativen Laubbärgguggern aus Wil erfuhr man, dass «K.I.» in erster Linie wohl für «Kei Idee» steht.

Angeführt wurde die vielfältige Fasnachtsparade natürlich von den Gruftis: Sie zeigten am Samstag, dass der «Dia de los Muertos», so ihr Motto, eben alles andere als eine Trauerveranstaltung, sondern ein lebendiges Volksfest ist (siehe auch Regional vom 17. 2.). Das Schluss-Highlight der närrischen



Besonders ausgelassene Stimmung herrschte, als die Mac-Fans aus dem Publikum (kleines Bild) auf jene vom Umzug trafen.



Herzige Hingucker: der «Sautall» rund um Gruft-Grufti Olga Weibel oder die «chline Blüemli und grossi Gärtner» von der Spielgruppe Vindonissa.

schen Tage bildet in Windisch nun der Schränzerball der Schwellbaumschränzer, der am Samstag, 28. Feb-

ruar, in der Dorfturnhalle unter dem Motto «Die Hölle gefriert» über die Bühne geht.

Diese Kunst sorgt für ein Nachglühen im Kopf

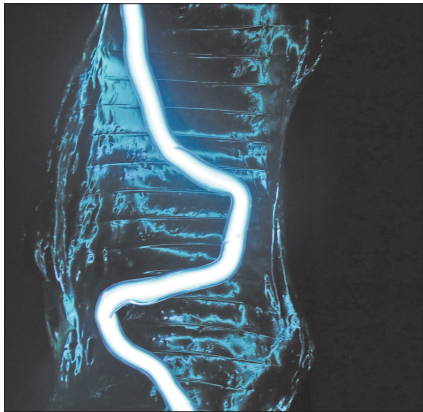
Im Zimmermannhaus Brugg bei «Kunst über Mittag» vom Do 5. März, 12 Uhr, im Fokus: die Ausstellung «afterglow» von Esther Hunziker und Victoria Holdt (noch bis So 15. März)

(Reg) – Der Arbeit von Esther Hunziker (1969, Menziken) und Victoria Holdt (1992, Uster) gemein ist die Faszination für Gegensätze und die dadurch erzeugte Spannung.

Sind es bei Hunziker Polaritäten wie Konstruktion und Dekonstruktion, Rauschen und Stille, Ordnung und ihr Zusammenbruch, so lebt auch Victoria Holdts Kreation von Ambivalenzen wie Sicherheit und Verletzlichkeit, Vertrautheit und Unheimlichem, Intimität und Entfremdung – sie erschafft durch Skulptur und Klang eine immersive Installation, die in ambigue Atmosphären eintauchen lässt.

Unheimlich Geheimnisvolles...

Victoria Holdt hat die alte, schwedische Volksweise Tula hem, das Wiegenlied, mit Thalès Piaget zum Soundtrack ihrer Ausstellung entwickelt. Kein Tageslicht dringt in den Ausstellungsraum, den sie zur kargen Landschaft formte



– einem Garten, der dem soliden Gebäude des Zimmermannhaus die DNA des Unheimlichen einschreibt. Überdimensionierte Lotuskapseln aus Keramik liegen verteilt am Boden. Ihre Stiele schlängeln sich in brüchigen Windungen dem Boden entlang,

suchen punktuell Kontakt zur Wand oder einem Pfeiler. Dieses Rohrsystem handelt von verletzlichen Körpern; die Lotuskapseln könnten Trichter, organische Sendeschüsseln, auch Ohren sein – wer weiss schon, was sie aufgesogen haben und wann und wem ihre offenen Mäuler ein Geheimnis lüften?

...am 5. März über Mittag entdecken
Wer in diesen Kosmos von natürlich gewachsenen Formen eintauchen, deren surreale Abgründe in atmosphärischen Arrangements erstasten und das Nachglühen dieser Kunst im Kopf erleben möchte, kann dies am 5. März im Rahmen von «Kunst über Mittag» mit Andrea Gsell und Maria Bänziger, den Co-Leiterinnen vom Zimmermannhaus, tun. Der Rundgang startet um 12 Uhr, einen Zmittag gibts um 12.15 Uhr (Unkostenbeitrag Fr. 15.–, beschränkte Platzzahl; Anmeldung bis 4. März an reservationen@zimmermannhaus.ch)

Brugg: The Hot Teapots

Am Freitag, 27. Februar, 20 Uhr, heisst es Bühne frei für Jazz im Salzhaus: nämlich für das Ensemble The Hot Teapots. Obwohl ihr Schwerpunkt auf der nordamerikanischen Tradition des frühen Jazz, Blues, Ragtime und populären Melodien liegt, verschmähen sie Ausflüge in andere Musikgenres wie Calypso, italienische Polkas, Walzer und andere Volksmusik nicht.

Brugg: Marlena Käthe

Am Mittwoch, 4. März, Uhr, tritt Marlena Käthe im Odeon auf. Mit Songs, die von Art-Pop bis Dark Folk reichen, einer ebenso zerbrechlichen wie vielseitigen Stimme und unkonventionellen elektroakustischen Arrangements begeistert die junge Künstlerin seitdem ein immer grösser werdendes Publikum – mit Gedichten für eine Zeit, die an Widersprüchen zu zerbrechen droht.

Schinznach: Carlo Janka liest

Der erfolgreiche Skirennfahrer liest am Mittwoch, 25. Februar, von 19 bis ca. 21 Uhr aus seinem Buch «Durchbruch – Mein Weg – Dein Erfolg!». Darin erzählt der Olympiasieger und Weltmeister aus seinem Leben, von seinen Höhen und Tiefen und was er alles gemacht hat, um seinen Traum zu erfüllen. Nach der Lesung gibt es einen Apéro. Der Eintritt beträgt 20 Franken.

Damit Ihre Solaranlage nicht alleine dasteht!

Wir helfen wenn die **Ansprechperson** fehlt und holen mit **intelligenten Speicherlösungen** mehr für Sie raus.

Jetzt Beratungstermin vereinbaren!

energie FREIAMT
Besser näher.

energie-freiamt.ch

Brugger Umzug: ein Fasnachts-Best-of



(A. R.) – Es waren wieder Abertausende Zuschauer, die sich am Fasnachts-umzug vom Sonntag vergnügten. Dabei lachte dem Verein Fasnacht Brugg, der die närrische Parade unter dem Titel «50 Jahre Fasnacht Brugg» anführte, erneut das Wetterglück des Tüchtigen. Hinter ihm folgte dann – weil Organisator «Steini» eben auf Qualität statt Quantität setzt – quasi ein Fasnachts-Best-of aller Umzüge der weiteren Region. Aus dem Luzernischen glänzten die Schongauer Wagewörger mit ihrer schaurig-schrägen Gebärtation (Bild oben), wo einem etwa das Schreien von Neugeborenen durch Mark und Bein fuhr, oder die Krienser Green Monkeys (Bild unten links), die mit ihren Putschautos im Cortège herumfrästen.

Ein toller Blickfang war auch die Mösl-Clique aus Fischbach-Göslikon, die sozusagen ein eigenes Schwingfest aufbauten und dem Publikum sogar einen richtigen Hoselupf boten (Bild unten rechts). Die Wohler Clique Olympia wiederum entführte einen ins alte Ägypten, samt Pharao und Kleopatra notabene. Und die «chline Feigling» aus Fislisbach – sie machten das 150-Jahr-Jubiläum von Feldschlösschen zum Thema – befeuerten das ausgelassene Treiben mit einer fünf Meter hohen Bierflasche, die sie zur Konfetti-Kanone umfunktionierten. Hiesige Highlights des kurzweiligen Spektakels waren unter anderem, wie die Kita Wasserschloss Vollgas gab – und natürlich, wie sich die Klasse 2g vom Stapferschulhaus als «Moler-meischer Pinseler» inszenierte (Bild ganz unten).



Kocher Heizungen AG

5200 Brugg Aarauerstrasse 73 056 441 40 45
Oel Gas Holz Pellets Wärmepumpen Solar
the heat is on kocher-heizungen.ch

**Heizungs- und/oder
Sanitär-Installateur gesucht**

Constructive Holzbau AG

Zimmerei - Schreinerei - Bedachungen
Aegertenstrasse 1, 5201 Brugg
Homepage: www.chb-ag.ch
Tel. 056/ 450 36 96
Fax. 056/ 450 36 97
E-Mail. holzbau@chb-ag.ch

**Bauten klein oder gross,
mit uns ziehen Sie das richtige Los!**

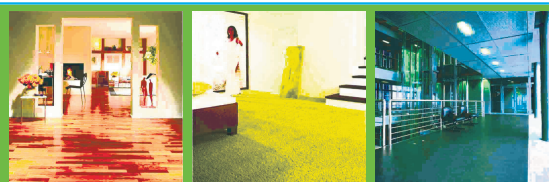
**über
170 Jahre**

**Zulauf
Brugg
seit 1854**

- Sanitärinstallationen
- Bauspenglerei
- Heizungsanlagen
- Boilerentkalkungen
- Reparaturdienst

info@zulaufbrugg.ch
www.zulaufbrugg.ch

Telefon 056 441 12 16 • Fax 056 442 41 91
Annerstrasse 18 • 5200 Brugg



www.markus-biland.ch



Markus Biland AG

5413 Birnenstorf Tel. 056 225 14 15

• Teppiche • Parkett • Bodenbeläge • Vinyl • Kork



Malergeschäft

Gobeli GmbH

Ursprung 43, 5225 Bözberg
056 441 51 50 • www.maler-gobeli.ch



Für **DRUCK**starke
Ergebnisse

printed in
switzerland



Weibel Druck AG
5210 Windisch
Aumattstrasse 3

056 460 90 60
www.weibeldruck.ch
info@weibeldruck.ch

Weibel
Text Bild Druck

Voegtlin-Meyer

... für eine saubere Region



Ihr Partner für:

**Hausräumungen
Entrümpelungen**



vmeag.ch 056 460 05 55

Qualität und Service ! Die Adressen für

**VITASPORT
TRAINING**

Badstr. 50 5200 Brugg

**NEU 24 / 7
geöffnet**

Das 4****Sterne Fitnesscenter
www.vitasport.ch

Simart Gartenbau, Brugg



Brauchen Sie Unterstützung beim Pflegen Ihres Gartens
oder planen Sie eine Neugestaltung?
Kontaktieren Sie uns für eine unverbindliche Beratung vor Ort:

Simart Gartenbau GmbH, Simon Teutschmann, 079 911 51 05
info@simart-gartenbau.ch / www.simart-gartenbau.ch

Diese Spezialseite
«Die Adressen für Qualität und Service»
erscheint monatlich im

Regional

Falls Sie Interesse haben, hier
zu sehr günstigen Konditionen
Präsenz zu zeigen, wenden Sie sich an:
Zeitung «Regional» GmbH
056 442 23 20 / info@regional-brugg.ch

WRZ Holzbau
GmbH

Zimmerei Neu- und Umbau
Innenausbau Renovationen

WRZ Holzbau GmbH
Grünrain 1, 5210 Windisch
056 444 06 07
www.wrz-holzbau.ch

JEANNE G | TEAM

COUTURE DESIGNER BOUTIQUE

Couture / Mode nach Mass

Designer: Le Tricot Perugia, Rossi,
Louis and Mia, Nusco, Diego M

STAPFERSTRASSE 27, 5200 BRUGG

Termine unter:

056 441 96 65 / 079 400 20 80; jeanneg.ch

Nur wer gut sitzt fährt gerne Rad!

Veloflick M. Hurni



**Sattelberatung
bei
Sitzbeschwerden**



Veloflick M. Hurni, Hauptstrasse 183, 5112 Thalheim
079 359 73 27 / www.veloflick-hurni.ch

LEUTWYLER

Lupfig

**Ihr Elektro-Partner
der Region**



lauber-group.ch

Neubau • Umbau • Renovation...



Holzbau Bühlmann AG
5237 Mönthal • 056 284 14 17
www.holzbau-buehlmann.ch

Der Spezialist wenn's um Holz geht

Holzbau / Sanierungen / Bedachungen / Fassaden / Schreinerei



Perret
Landmaschinen GmbH

Veltheimerstr.12 • 5107 Schinznach Dorf
info@perret-lm.ch • Telefon 056 443 15 20

Der Baupartner Ihrer Region.

TREIER
HOCHBAU. TIEFBAU. GIPSEREI.
treier.ch



müller metallbau

056 461 77 50 **Riniken**
www.muellermetall.ch
Ihr Metallbauer aus der Region

...wir sind
die Spezialisten

Elektroanlagen
Voice & IT
Automation

Service macht den Unterschied.

24 Std. Pikett
058 123 88 88
www.jostelektro.ch

JOST
Elektro AG

Meier + Liebi AG
Heizungen – Sanitär
Hauptstrasse 178 • 5112 Thalheim
Telefon 056 443 16 36
Telefax 056 443 32 31
www.meier-liebiag.ch

Neuanlagen - Umbauten
Heizungsanierungen
Boilerentkalkungen
Reparaturdienst



ZIMMERLI
Baumanagement GmbH

+41 79 722 46 53
marco@zimmerli-baumanagement.ch
www.zimmerli-baumanagement.ch
Kirchhaldenstrasse 13 | 5222 Umiken

056 450 01 81 **WWW.SANIBURKI.CH**

SANIBURKI
THOMAS BURKARD

**VOLLTREFFER FÜR
BAD UND HEIZUNG.**



TROWA
IHRE LIEBENSCHAFT • UNSERE LEIDENSCHAFT

Ihr Partner für
**Hauswartung,
Reinigung und
Gartenunterhalt/-pflege**
flexibel, individuell und
nachhaltig.

Unterdorfstrasse 12
5107 Schinznach-Dorf
056 552 60 60
info@trowa.ch / www.trowa.ch

**Schreinerei
Beldi**

Rebmoosweg 47
5200 Brugg
Tel. 056/441 26 73
Fax 056/441 42 22

- **Innenausbau**
- **Holzböden**
- **Küchen, Möbel**
- **Reparaturen
in Holz und Glas**
- **Spezialanfertigungen**

in der
Region!



polyteam

**Der Heizungs-, Sanitär-
und Lüftungsplaner
aus der Region für
Um- und Neubauten.**

Poly Team AG
Wildschachenstrasse 36
5200 Brugg
Tel. 056 441 96 21
info@polyteam.ch
www.polyteam.ch

Die Spezialseite
Neubau • Umbau • Renovation
erscheint monatlich im

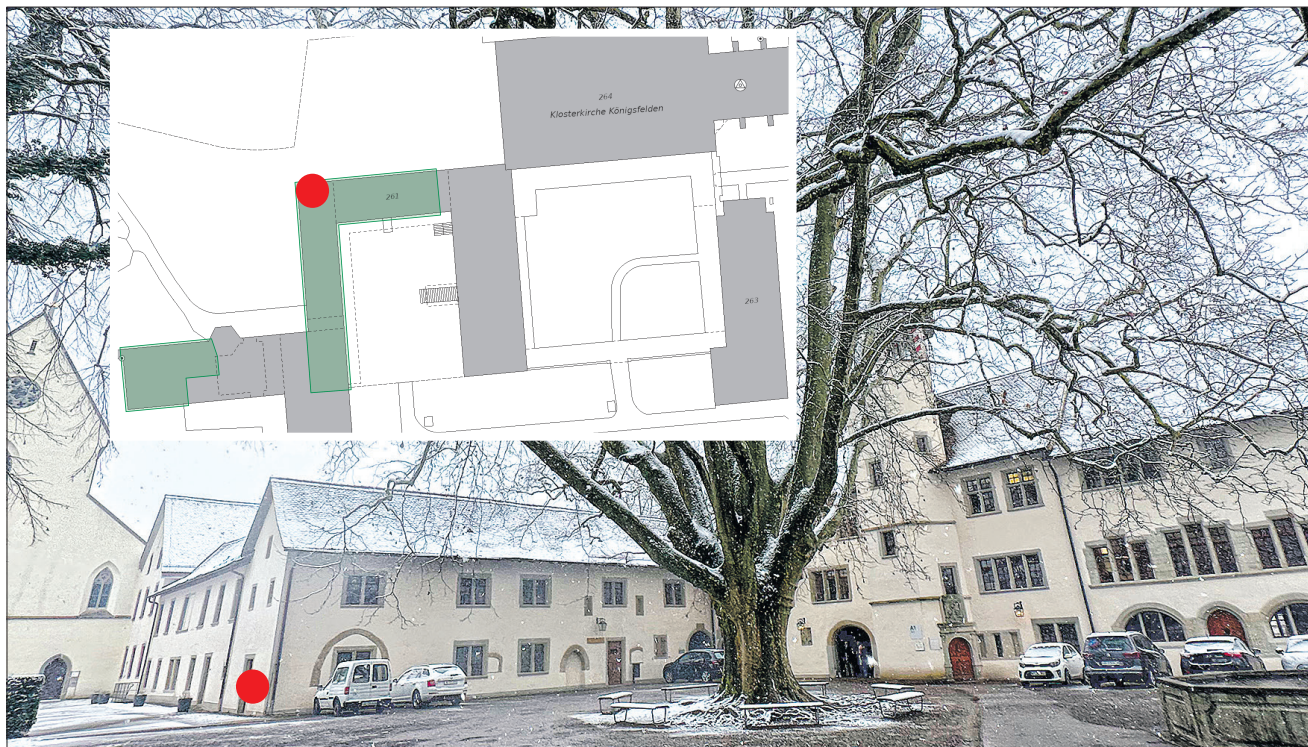
Regional

Falls Sie Interesse haben, hier
zu sehr günstigen Konditionen
Präsenz zu zeigen, wenden Sie
sich an

Zeitung «Regional» GmbH
056 442 23 20
info@regional-brugg.ch

Bei der Klosterkirche entsteht ein neues Museum

Windisch: das entsprechende Baugesuch, das noch bis 2. März aufliegt, weist für die Umnutzung der umliegenden Gebäude Kosten von 1,18 Mio. Fr. aus



Die Gebäude im Bild (im Plan grün gefärbt) sollen Teil des neuen Museums «Kloster Königsfelden» werden – wobei sich der Eingang beim roten Punkt befinden wird.

(A. R.) – Das Museum Aargau will mit dem Ausbau der Räume neben der Klosterkirche bis Frühjahr 2027 ein neues Museum «Kloster Königsfelden» einrichten – und so die heutige Klosteranlage mit der Klosterkirche, dem Archivgewölbe, Teilender Gebäude «Altes Spital» A1 und A2 sowie dem Kreuzgang als authentischen Vermittlungs-ort nutzen.

Das bereits bestehende museale Angebot soll erweitert und dafür in vier nebeneinanderliegenden Räumen eine Dauerausstellung installiert

werden, welche die wechselhafte Geschichte der Klosteranlage von der Gründung bis zur Gegenwart anhand von Originalexponaten und ausgewählten Persönlichkeiten auf multimediale und interaktive Art zeigt. Aus dem Baugesuch geht zudem hervor, dass das museale Programm durch diverse Serviceangebote ergänzt wird. Diese bestehen aus einem Empfang mit Kiosk (warme und kalte Getränke sowie Snacks) und Museumshop (Souvenirs und Literatur) sowie einem Foyer mit Garderobe und Sitz-

gelegenheiten. Die notwendigen sanitären Einrichtungen werden ebenfalls zur Verfügung gestellt. Weiter ist dem von der Epprecht Architekten AG, Aarburg, verfassten Projekt zu entnehmen, dass die heutigen Wände, Decken, Dach und Außenflächen bestehen bleiben, die Holzbalkendecke im OG mit einer neuen herabgehängten Gipsdecke ergänzt wird und die Oberflächen aufgearbeitet werden – nach Rücksprache mit der Denkmalpflege wohl-gemerkt. Komplett erneuert dagegen werden die Elektroinstallationen.



ZULAUF
Die grüne Quelle

Zulauf AG, Gartencenter
Schinznach-Dorf
www.zulauf.ch
T 056 463 62 62

**Einladung zum Kurs
Grundwissen
für Garten-Neulinge**
Wir zeigen Ihnen die ersten
Schritte zum eigenen Gartenreich.
Mittwoch, 4. März, 14 Uhr

Brugg: «Strategien für Energie und Begeisterung ins hohe Leben»

Am Mi 4. März, 14.30 Uhr, referiert im Rahmen der Reihe «Kultur am Nachmittag» Dr. med. Mathias Schlögl im ref. Kirchgemeindehaus zum Thema «Strategien für Energie und Begeisterung ins

hohe Leben». Der Chefarzt Geriatrie der Klinik Barmelweid erklärt etwa, warum eine ausreichende Proteinzufuhr entscheidend ist – anschliessend gemütliches Beisammensein mit Kaffee und Kuchen.

**SCHÄPPER
PLATTENBELÄGE**

• Keramik • Naturstein • Glasmosaik
• Silikonfugen • Reparaturen

5223 Riniken
Tel. 056 442 55 77
info@schaepper-platten.ch
www.schaepper-platten.ch

**Schön und sauber!
Platten von Schapper**

sanigroup
Sanitär- & Haushaltsgeräte

Quooker Aktion!
Frisch gekochtes Wasser auf Knopfdruck –
ideal für Tee, Kaffee, Kochen und vieles mehr!

 Quooker Front - Voll-Edelstahl inkl.
PRO 3 Reservoir
CHF 1'469.00

✓ 100°C kochendes Wasser direkt aus dem Hahn
✓ Energie- und platzsparend
✓ Modernes und stilvolles Design
✓ Sicherheit und Komfort in Ihrer Küche

 Quooker Flex - Voll-Edelstahl inkl.
PRO 3 Reservoir + CUBE
CHF 2'479.00

Montagepreis je nach Situation: CHF 350-510
Lassen Sie sich jetzt beraten und sichern Sie sich
Ihren neuen Quooker bei der Sanigroup GmbH

056 441 46 66 **sanigroup.ch**